

Jesus, Du bist das Licht der Welt

Darstellung des Herrn

Thomas Brunnhuber

Stichworte

- ◆ Licht
- ◆ Maria

Hinweise für das Vorbereitungssteam

- ◆ Einige Kinder werden im Vorfeld gebeten, ein gelbes Kleidungsstück anzuziehen oder sich ein gelbes Tuch über die Schulter zu legen. Sie werden das Licht spielen, das sich im Kirchenraum ausbreitet.
- ◆ Auf dem Altar stehen brennende Kerzen.
- ◆ Ein Glockenspiel steht bereit.

Eintrittszeichen

Lichtspiegler-Symbole: Ausgeschnittene Teile eines mit Spiegelfolie beklebten Kartons, Rückseite eventuell gelb (z. B. bei www.bonprix.de) oder Spiegelplättchen

Eingangslied

Du bist das Licht (Nr. 98, S. 221) und Jesus-Litanei (Nr. 99, S. 221)

Begrüßung

Wir feiern heute ein ganz besonderes Fest. Und weil es so besonders ist, fangen wir auch ganz ungewöhnlich an. Hört einmal und schaut einmal!

Impuls zum Thema

Auf einem Glockenspiel wird die aufsteigende Tonleiter gespielt. Das Clockenspiel ist noch einmal zu hören. Einige Kinder, die gelbe Kleidung angezogen haben oder mit einem gelben Tuch bekleidet sind, stehen auf und gehen (mit ihren Spiegelplättchen und erhobenen Armen) als Licht durch den Kirchenraum. Dabei kann auf dem Clockenspiel eine frei improvisierte Melodie ertönen (am besten in einer Pentatonik, z.B. in C: C – D – E – G – A – C). Wir feiern heute ein Lichtfest. Schaut auf die Kerzen, die auf dem Altar brennen. Könnte das Licht sprechen, was würde es sagen?

Wir feiern heute das Fest der Darstellung des Herrn. Ich werde euch gleich sagen, was damit gemeint ist.

Kyrie

L: Doch zunächst begrüßen wir Jesus in unserer Mitte. Wenn wir zum Gottesdienst zusammenkommen, dann glauben wir ja, das Jesus in ganz besonderer Weise bei uns ist. Jesus sagt zu uns: „Ich bin das Licht der Welt!“ Zu Ihm beten wir:

Spr: Jesus, Du bist das Licht! (*Gesungener Kyrie-Ruf*, Nr. 06, S. 165)

Spr: Jesus, Du machst unser Leben hell! (*Gesungener Kyrie-Ruf*)

Spr: Jesus, Du bist der Heiland, Du machst uns Menschen heil!

(*Gesungener Kyrie-Ruf*)

L: Guter Gott, Du wolltest, dass Dein Sohn Jesus Mensch wird. Er ist das Licht der Welt. Auch wir wollen füreinander wie Licht sein. So können wir uns miteinander freuen, so können wir lachen und spielen. So können wir uns aber auch gegenseitig helfen und einander beistehen. Gib uns dazu Deine Kraft, guter Gott. Darum bitten wir Dich. Amen.

Lobpreislied

Gloria (Nr. 12, S. 167)

Elbilstelle: Das Zeugnis von Simeon und Hanna über Jesus
(Lk 2,21–40)

Erinnert ihr euch noch an Weihnachten? Maria brachte das Jesuskind auf die Welt. Heute erzähle ich etwas, das nicht lange nach Jesu Geburt geschehen ist:

Maria und Josef machen eine Reise. Sie haben das kleine Jesuskind dabei. Sie gehen in die Stadt Jerusalem. In Jerusalem ist ein großes Gotteshaus. Die Menschen sagen dazu „Tempel“. Sie glauben, dass Gott in diesem Tempel da ist. Jeder kann zu ihm kommen. Darum kommen auch Maria und Josef – und sie bringen den kleinen Jesus mit. Maria und Josef wollen Jesus im Tempel zu Gott bringen. Sie wollen Gott zeigen, wie froh sie über ihr kleines Kind sind. Maria und Josef stellen Jesus im Tempel dar. Sie sagen in ihren Herzen: „Gott, wir bringen Dir dieses kleine Kind. Nimm Du es an, sei Du ihm ein guter Gott. Erhalte es am Leben und lass es groß werden.“

Da ist ein alter Mann im Tempel. Er heißt Simeon. Simeon kommt immer wieder in den Tempel. Er ist gerne da. Er kommt jeden Tag und schaut nach. Er hörte nämlich vor vielen Jahren eine Stimme in seinem Herzen. Die Stimme sagte: „Simeon geh in den Tempel. Schau nach. Einmal wirst du den Sohn Gottes sehen, ein kleines Kind.“

Jeden Tag kommt Simeon in den Tempel. Jetzt ist er wieder da. Er sieht Maria, er sieht Josef – und er sieht das kleine Jesuskind. Er geht auf sie zu, nimmt das Kind in seine Arme und er sagt: „Ich bin alt. Ich bin der alte Simeon. Nun kann ich sterben. Meine Augen haben das Heil gesehen. Dieses Jesuskind ist das Licht, das allen Menschen leuchtet. Jesus wird wie das Licht in der Dunkelheit leuchten und viele Menschen werden von ihren Krankheiten und Leiden befreit und gesund. Jesus ist das Licht der Menschen: Er leuchtet und macht ihr Leben hell.“

Maria und Josef staunen über diese Worte. Sie danken dem alten Simeon, sie danken dem guten Gott. Sie kehren wieder nach Hause zurück. Und Jesus wächst heran. Er wird kräftig. Gott gibt ihm all seine Weisheit. Gottes Gnade ruht auf ihm. Jesus spürt: Gott ist mit mir!

Aktion

Ihr selber habt als Eintrittszeichen ein Spiegelplättchen bekommen. Damit könnt ihr das Licht spiegeln. Kommt doch mal nach vorne in den Altarraum. Stell euch zu einer Kerze – und wir zünden noch ein paar Kerzen an ... Ihr könnt das Kerzenlicht mit euren Spiegelplättchen spiegeln lassen. Vielleicht könnt ihr einen anderen oder ein anderes Spiegelplättchen anspiegeln, das eures wieder zurückspiegelt ...

So ist es mit uns Christen: Wir spiegeln das Licht Jesu wieder. Am Fest der Darstellung des Herrn soll uns das wieder in Erinnerung kommen!

Fürbitten

Liedruf: Du bist das Licht (Nr. 98, S. 227)

L: Ein paar Kinder bleiben noch bei je einer Kerze stehen und spiegeln das Licht zu den Fürbitten in den Kirchenraum hinein. Spiegelt jemand zurück?

Guter Gott! Wir bitten für alle Menschen, die einen Lichtblick in ihrem Leben brauchen können.

Spr: Wir bitten für alle Menschen, die es schwer haben. – *Liedruf*

Spr: Wir bitten für alle Menschen, die krank sind. – *Liedruf*

Spr: Wir bitten für alle Menschen, die einsam sind. – *Liedruf*

Spr: Wir bitten für alle Menschen, die ungerecht behandelt werden. – *Liedruf*

Spr: Wir bitten für alle Menschen, die um einen lieben Menschen trauern. – *Liedruf*

Vaterunser

Friedensgruß

Wir wünschen uns den Frieden. Wir wünschen uns Leben, Gesundheit und Heil. Mit unseren Spiegelplättchen spiegeln wir uns gegenseitig ein bisschen Licht zu. Der Friede sei mit dir!

Friedenslied

Wir bringen Frieden (Nr. 31, S. 176)

Dankgebet

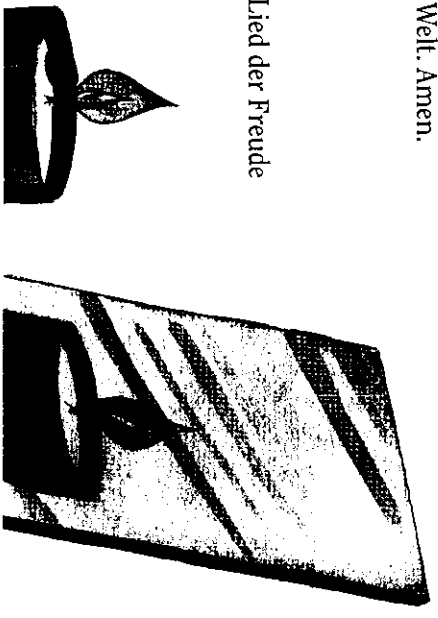
L: Guter Gott. Wir haben miteinander Gottesdienst gefeiert. Wir freuen uns über Jesus. Wir wissen: Er ist das Licht der Welt. Der alte Simeon sagt es so: „Nun lässt Du, Herr, Deinen Knecht, wie Du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das Du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Menschen erleuchtet und Herrlichkeit für Dein Volk.“

Bleib Du uns nahe, guter Gott, wenn wir jetzt nach Hause gehen. Wir wollen daran denken: Auch wir können Licht füreinander und für andere sein. Dazu gib uns Deinen Segen und schicke Du uns wie Lichtstrahlen hinaus in die Welt. Amen.

Segen

Schlusslied

Singt für Gott ein Lied der Freude (Nr. 83, S. 214)

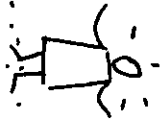


SEGENSSTELLUNGEN
 Die Kinder stehen beim Segen um den Altar und machen die Gebärden mit:

Wenn du traurig bist -
 Hände vors Gesicht:
 LICHT

Gottes Segen tröstet dich.

Hände vom Gesicht weg, Orantenhaltung,
 die anderen anschauen und sich freuen.



Wenn du arm bist -
 Hände ineinander legen wie eine leere Schale:
 LICHT

Gottes Segen füllt dir dein Herz.
 Hände öffnen zu einer weiten Schale:

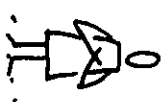


Wenn du ausgelacht wirst -
 Hände abwehrend vors Gesicht:
 die Hände

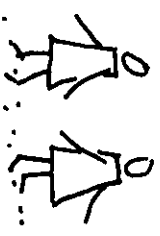


Gottes Segen lobt dich:
 LICHT
 Aufrecht hinstehen.

Wenn du allein bist -
 Arme vor der Brust verschränken.



Gottes Segen schenkt dir Freunde:
 LICHT
 Arme lösen und nach rechts und links schauen.



Wenn du Streit hast -

Hände zu Fäusteln halten und verschränken.



Gottes Segen hilft dir Frieden stiften.
 LICHT
 Hände lösen und die anderen an den
 Händen fassen.

Wenn du anderen hilfst -
 Angefasst bleiben und die
 Hände drücken.



Gottes Segen macht dich froh.
 LICHT
 Mit den Armen schaukeln.

So segne uns Gott liebevoll
 Sanft hin und her schwingen.



und kräftig
 Kräftig schütteln.

heute und alle Zeit.
 Arme ruhig werden lassen und
 senken.

Armen.
 Verneigung.



